

Handbuch zum TPE Reparatur-Set "Komfort"



Gefahren- und Sicherheitshinweise

Inhalt des TPE Reparatur-Set "Komfort"



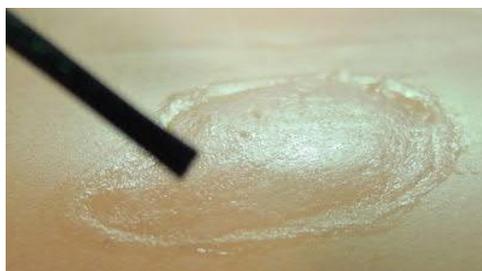
Selbst-benötigtes Material



Anwendungsbeispiele für Arten von Reparaturen mit TPE-Paste Mischungen



Glätten & Nachbearbeitung



Spannungs-Tests



Reinigung durch
Recycling von
TPE-Material

Gefahren- und Sicherheitshinweise in Bezug auf die enthaltenen Lösungsmittel:



- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten.
- Nicht rauchen.
- Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung verwenden.
- Dampf nicht einatmen.
- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- Verursacht schwere Augenreizung.
- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Im Sinne der Gefahren- und Sicherheitshinweise wird daher folgende Bekleidung benötigt:

- Schutzbekleidung
- Handschuhe
- Schutzbrille

Gliederung:

I. Allgemeines zum TPE Reparatur-Set "Komfort"

II. Inhalt des TPE Reparatur-Set "Komfort"

III. Selbst-benötigtes Material

IV. Anwendungsbeispiele für Arten von Reparaturen mit TPE-Paste Mischungen:

- Ausfransung / Abschürfung
- Punktuelle Mini-Löcher
- Kleine offene Luftblase
- Große offene Luftblase
- Ausbruch
- Durchbruch bis zum Metallskelett

V. Glätten & Nachbereitung:

- Glätten mit dem Lösungsmittel "Smoother"
- Mattieren mit dem Lösungsmittel "Finisher"
- Sättigen und Auffrischen der Reparatur-Stelle mit Weissöl

VI. Reinigung durch Recycling von TPE-Material

VII. Abschließende Bemerkungen

I. Allgemeines zum TPE Reparatur-Set "Komfort":

Das TPE Reparatur-Set wurde entwickelt, um jegliche Formen von Abschürfungen, Ausfransungen, Löcher, offene Luftblasen und Ausbrüche flexibel zu reparieren, wo TPE-Material nicht mehr vorhanden ist.

Dies geschieht mit einer TPE-Paste, welche im Lieferzustand eine mittlere Konsistenz aufweist. Mit dem beigefügten Lösungsmittel "Preparer" und dem zerkleinerten TPE-Material lässt sich hieraus zudem eine dünnflüssige, sowie auch eine dicke TPE-Paste und sogar dickes TPE-Gelee erstellen, um alle Reparaturanforderungen zu gewährleisten.

Die TPE-Paste und das Lösungsmittel "Preparer" stellen eine 2-Komponenten-Anwendung dar.

Die TPE-Paste ist kein TPE-Kleber !

Das Lösungsmittel "Preparer" ist kein TPE-Kleber !

In Verbindung mit dem beigefügten TPE-Teststück sind die Menge an TPE-Paste, Lösungsmitteln und zerkleinertem TPE-Material genau dazu ausgelegt, aktiv mit dem TPE Reparatur-Set zu üben, um das Verhalten von TPE-Material kennenzulernen, damit anschließend die Reparatur der TPE-Liebespuppe erfolgreich umgesetzt werden kann.

- Eingeschränkte Anwendung bei unter Spannung stehendem TPE-Material der Liebespuppe:

Im Bereich der Ellenbogen und der Knie kann das TPE Reparatur-Set angewendet werden. Voraussetzung für eine Reparatur an der Außenseite ist, dass sich das TPE-Material über den Gelenken durch Ausstrecken der Gliedmaßen im entspannten Zustand befindet.

Reparaturen an den Innenseiten der Ellen- und Kniebeuge benötigt hier angewinkelte Gliedmaßen, um das TPE-Material zu entspannen.

An Stellen, wo sich die Materialspannung des TPE-Materials nicht unterbinden lässt, besitzt die TPE-Paste, sowie das Lösungsmittel "Preparer" trotzdem die Eigenschaft, das TPE-Material ähnlich stark wie TPE-Kleber aufzulösen, wodurch sich eine kleine Öffnung hier schlagartig zu einem größeren Loch erweitert.

Dies betrifft im speziellen die Hautfalte der Oberschenkel zum Intim-Bereich, sowie den äußeren Intimbereich selbst.

Eine Anwendung in Bereichen mit unter Spannung stehendem TPE-Material, welches nicht entspannt werden kann, wird hier ausdrücklich nicht empfohlen.

- Derzeitige verfügbare Jinshan TPE-Hautfarben:

- + Weiß / white (hell und etwas gelblich)
- + Natürlich / natural (leicht rosig)
- + Gebräunt / tanned (sonnengebräunt)

Die Hautfarbe Dunkelbraun / dark brown (z.B. WM Doll 168 "Nava") ist derzeit nicht verfügbar.

II. Inhalt des TPE Reparatur-Set "Komfort":



- 15ml / 0.5 oz TPE-Paste in mittlerer Konsistenz in luftdichtem Braunglas-Behälter
- 10ml / 0.33 oz Lösungsmittel "Preparer" in luftdichter Flasche mit Pinsel
- 10ml / 0.33 oz Lösungsmittel "Smoother" in luftdichter Flasche mit Pinsel
- 10ml / 0.33 oz Lösungsmittel "Finisher" in luftdichter Flasche mit Pinsel
- 10ml / 0.33 oz Weissöl in luftdichter Flasche mit Pinsel
- 5g zerkleinertes TPE-Material in lösungsmittelbeständiger Klein-Dose
- Lösungsmittelbeständige Klein-Dose zum Mischen der TPE-Paste in unterschiedlicher Konsistenz
- Zahnstocher zum Mischen der TPE-Paste
- 5ml Spritze für dünnflüssige TPE-Paste
- Stumpfe 8cm Kanüle, Durchmesser 2mm, für dünnflüssige TPE-Paste
- 20ml Spritze für mittlere und dickflüssige TPE-Paste
- 10cm Infusions-Schlauch für die mittlere und dickflüssige TPE-Paste
- TPE-Stück als Testmaterial

- TPE-Paste:



Die TPE-Paste ist kein TPE-Kleber !

Sie ist eine in der Konsistenz flexible Füll-Paste aus verflüssigtem TPE-Material in der bestellten Hautfarbe für die TPE-Liebespuppe.

Um die Verschmelzung der TPE-Paste mit dem TPE-Material der Liebespuppe herzustellen, muss vorher das Lösungsmittel "Preparer" aufgetragen werden.

Ansonsten findet keine Verbindung statt.

Ohne Lösungsmittel "Preparer" kann die TPE-Paste nach dem Aushärten vom TPE-Material entfernt werden.

Mit einer Pinzette und unter kräftigem Abziehen lässt sich die TPE-Paste so entfernen.

Somit ist eine Fehlanwendung immer ausgeschlossen.

Auch ein unbeabsichtigter Tropfen der TPE-Paste irgendwo abseits der Reparatur-Stelle stellt somit keine Gefahr dar.

Im verschlossenen Braunglas-Behälter ist die TPE-Paste luftdicht verschlossen und gegen Austrocknung geschützt.

Eine ggf. verdickte TPE-Paste kann mit 3-4 Tropfen Lösungsmittel "Preparer" wieder verflüssigt werden.

- Lösungsmittel "Preparer":



Das Lösungsmittel ist kein TPE-Kleber !

Es enthält keine Lösungsmittel auf der Basis von Xylol, Toluol, dem originalen TPE-Kleber oder verunreinigten Baumarkt-Lösungsmitteln.

Das Lösungsmittel ist ein speziell hergestelltes und weiches Lösungsmittel aus hoch-qualitativen und reinen Chemikalien.

Auf Grund der sanften Verflüssigungs-Eigenschaft gegenüber TPE-Material hat das Lösungsmittel folgende Anwendungseigenschaften:

- Verdünner für die TPE-Paste, um dünnflüssige und spritzbare TPE-Paste herzustellen
- Vorbereitung durch leichtes Aufrauen und Aufweichen des TPE-Materials für die TPE-Paste

- Lösungsmittel "Smoother":



Dieses Lösungsmittel agiert gegenüber dem TPE-Material sehr sanft und besitzt deshalb nur eine sehr schwache Auflösungskraft.

Aus diesem Grund wird es für die sanfte Oberflächengestaltung des TPE-Materials eingesetzt, um sämtliche Reparaturen mit TPE-Paste, sowie auch sonstige Arbeiten, welche mit TPE-Kleber durchgeführt wurden, zu glätten.

Durch sanfte kreisförmige und längsgerichtete Pinselbewegungen gelingt dieses Glätten sehr leicht.

- Lösungsmittel "Finisher":



Dieses Lösungsmittel ist extrem flüchtig und wird zum Abschluss der Reparatur-Maßnahmen eingesetzt.

Hier sorgt es dafür, das die ursprüngliche matte TPE-Oberfläche wieder hergestellt wird, um die durchgeführte Reparatur-Maßnahme wieder optisch in das Gesamtbild einzufügen.

Durch die extreme Flüchtigkeit wirkt es wie ein "Hauch".

- Öl:



Hierbei handelt es sich um sehr dünnflüssiges Weissöl mit sehr niedriger Viskosität.

Das Weissöl dient dazu, das TPE-Material nach allen Reparatur-Maßnahmen wieder mit reinstem Mineral-Öl zu sättigen und zu pflegen.

Zusätzlich wird durch dieses Weissöl ein sehr hoher Sättigungs-Grad an Mineral-Öl im TPE-Material erzeugt, wodurch die Reparatur-Stelle nun sehr elastisch und dehnbar wird.

Es ist verboten, das Weissöl in eine Pump-Spray-Flasche umzufüllen !

Eingeatmete Partikel Weissöl können sich in der Lunge festsetzen und nicht mehr ausgehustet werden.

- Zerkleinertes TPE-Material:



Mit dem zerkleinerten TPE-Material und der TPE-Paste aus dem Braunglas-Behälter lässt sich dickflüssige TPE-Paste und dickes TPE-Gelee herstellen.

Sollte zusätzlich TPE-Paste benötigt werden, lässt sich mit dem zerkleinerten TPE-Material unter der Zugabe des Lösungsmittels "Preparer" ebenfalls TPE-Paste in sämtlicher Konsistenz herstellen.

- Mischgefäß und Zahnstocher:

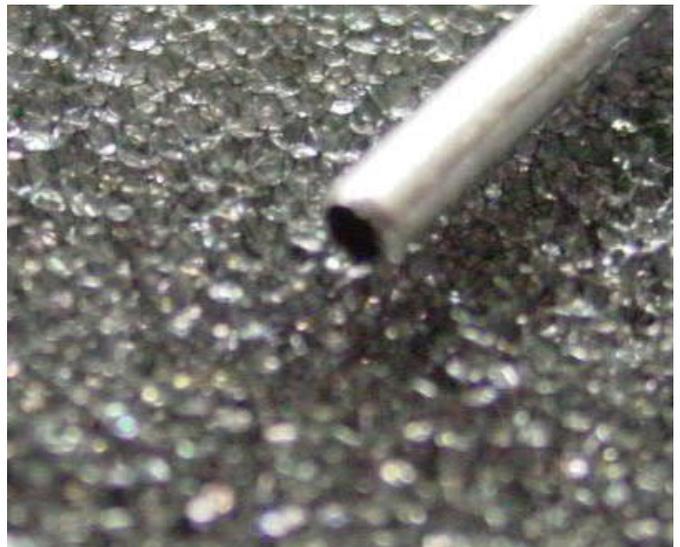
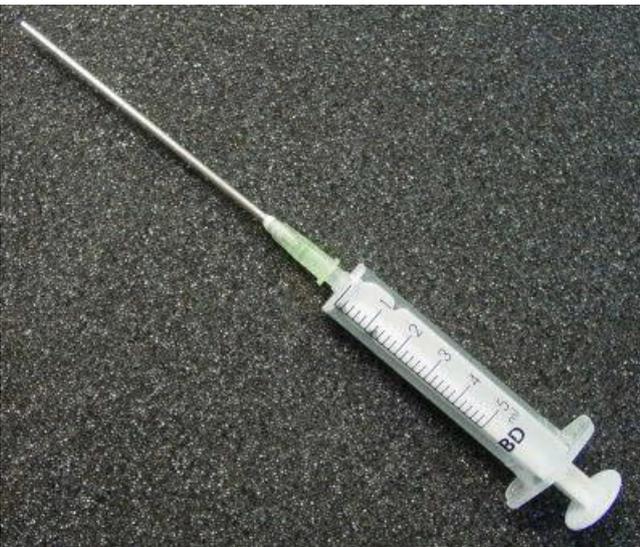


Im lösungsmittelbeständigen Mischgefäß werden die jeweiligen Konsistenzen der TPE-Paste hergestellt.

Hierbei empfiehlt es sich, mittels eines Zahnstochers die TPE-Paste aus dem Braunglas-Behälter zu entnehmen.

Durch Zugabe des Lösungsmittels "Preparer" ergibt sich somit dünnflüssige TPE-Paste. Durch Zugabe von zerkleinertem TPE-Material ergibt sich dickflüssige TPE-Paste oder dickes TPE-Gelee.

- 5ml Spritze und stumpfe Kanüle:



Dünnflüssige TPE-Paste kann hiermit aus dem Mischgefäß aufgezogen und an der entsprechenden Reparaturstelle als dünne Schicht aufgetragen, sowie in der Tiefe eingespritzt werden.

Einzelne Tropfen dünnflüssiger TPE-Paste können auch nur allein mit der stumpfen Kanüle aufgetupft werden.

- 20ml Spritze und 10cm Infusions-Schlauch:



Mittlere TPE-Paste kann direkt aus dem Braunglas-Behälter aufgenommen werden.

Dickflüssige TPE-Paste dementsprechend angemischt aus dem Mischgefäß.

Der Schlauchdurchmesser und die Volumen-Kraft der Spritze erlauben somit ein gezieltes Auftragen und Einspritzen der mittleren bzw. dickflüssigen TPE-Paste in die dementsprechenden Öffnungen und Ausbrüche.

Hierbei genügt es, die TPE-Paste jeweils nur innerhalb des Infusions-Schlauches aufzuziehen.

- TPE-Stück Testmaterial (Beispiel gebräuntes TPE-Material):



Um den Gebrauch des TPE Reparatur-Sets zu erlernen und den Erfolg einer Reparatur zu gewährleisten, befindet sich im Set ein TPE-Stück in der Hautfarbe, wie das TPE Reparatur-Set bestellt wurde.

! Es wird empfohlen, mit diesem Testmaterial sämtliche Anwendungen der Lösungsmittel und das Aufbringen von TPE-Paste auszuprobieren, bevor eine Reparatur durchgeführt wird.

Hierzu können Beispiele umgesetzt werden, welche in dieser Bedienungsanleitung dargestellt werden.

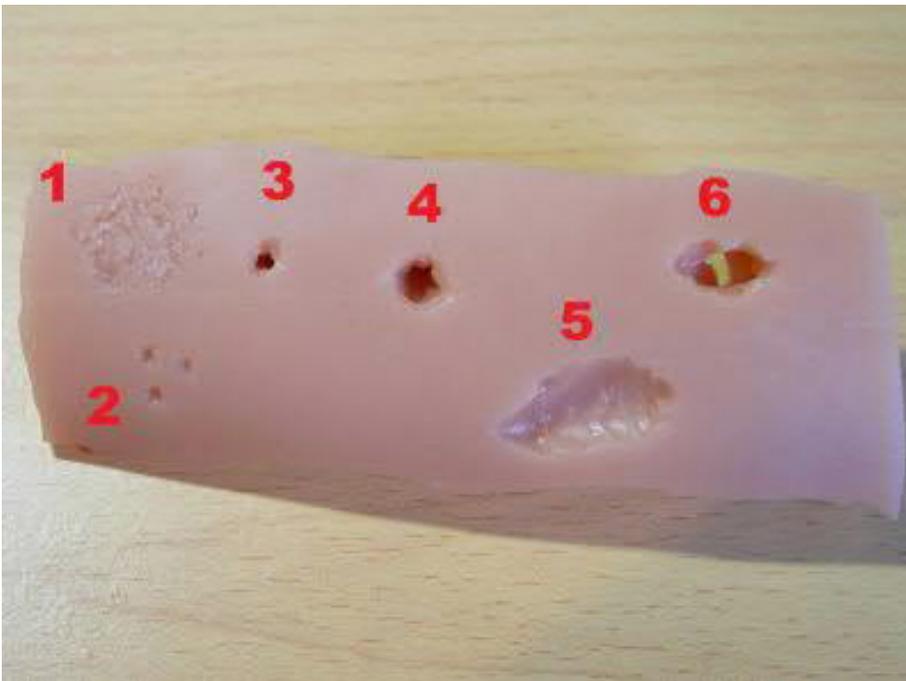
III. Selbst-benötigtes Material:



- Pinzette
- Scharfe kleine Fingernagel-Schere
- Papierküchentuch

IV. Anwendungsbeispiele für Arten von Reparaturen mit TPE-Paste Mischungen:

In diesem Bild werden die einzelnen Beschädigungen auf einem großen TPE-Materialstück dargestellt.



1. Ausfransung / Abschürfung
2. Punktuelle Mini-Löcher
3. Kleine offene Luftblase
4. Große offene Luftblase
5. Ausbruch
6. Durchbruch bis zum Metallskelett

Nachdem alle Reparaturen durchgeführt wurden, werden alle Reparaturen mit dem Lösungsmittel "Smoother" einheitlich geglättet, mit dem Lösungsmittel "Finisher" nachträglich mattiert und mit dem Weissöl wieder mit Mineral-Öl gesättigt.

Zum Abschluß wird das TPE-Materialstück in gestrecktem Zustand gezeigt, um die erfolgreiche Reparatur unter Materialspannung aufzuzeigen.

Als generelle Vorbereitung gilt immer, dass die Reparaturstellen mit Seife und Wasser gewaschen und gereinigt wurden.

! Für jede Vorbereitung einer Reparatur wird das Lösungsmittel "Preparer" dünn aufgetragen, damit die TPE-Oberfläche leicht aufgeraut und aufgeweicht wird, um die Verschmelzung mit der TPE-Paste zu gewährleisten.

! Im folgenden wird dieses einmal explizit dargestellt und künftig bei allen Reparaturen vorausgesetzt.

- Vorbereitung einer Reparatur-Stelle mit dem Lösungsmittel "Preparer":

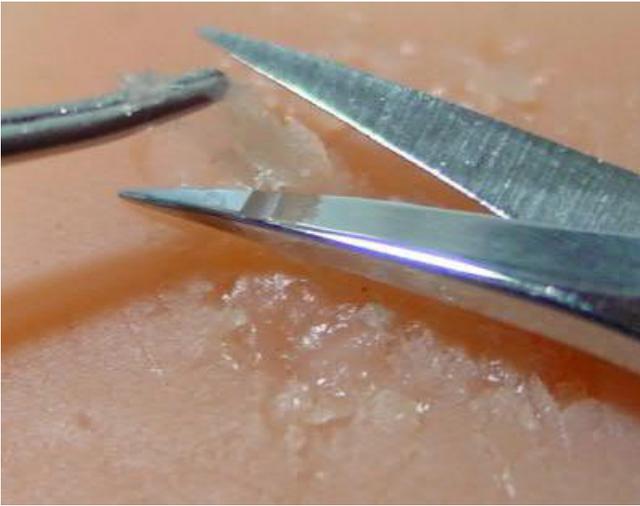
Die zu reparierende Stelle wird ganz leicht mit wenig Lösungsmittel wiederholend bestrichen, bis die Oberfläche einheitlich leicht aufgeraut und leicht aufgeweicht ist.

Innerhalb eines Lochs muss dieses rundum durchgeführt werden.



! Diese Vorbereitung wird nun für alle Reparaturen explizit vorausgesetzt und in den jeweiligen Abschnitten nur noch als "Vorbereitung mit Lösungsmittel" angesprochen.

1.) Reparatur einer Ausfransung / Abschürfung:



Mit der Pinzette werden abstehende TPE-Stückchen vorsichtig und nur minimal angehoben.

Mit der kleinen scharfen Fingernagel-Schere werden diese abstehenden TPE-Stückchen dann abgeschnitten.

Für die Reparatur verwenden wir eine kleine Menge dünnflüssiger TPE-Paste.

Mittels der 5ml Spritze mit Kanüle entnehmen wir hierzu etwas Lösungsmittel und geben dies in das Mischgefäß.



Anschließend entnehmen wir mit dem Zahnstocher etwas mittlere TPE-Paste aus dem Behälter, geben diese in das Mischgefäß und verrühren dieses zu einer dünnflüssigen TPE-Paste.

Die dünnflüssige TPE-Paste wird nun mit der 5ml Spritze mit Kanüle aufgezogen.





Die Ausfransung wird nun mit dem Lösungsmittel "Preparer" (wie bereits gezeigt) vorbereitet.

Nun spritzen wir vorsichtig die dünnflüssige TPE-Paste auf.

Mit der stumpfen Kanülen-Spitze kann man die dünnflüssige TPE-Paste zusätzlich etwas schieben und ggf. kleine Luftblasen zerdrücken.

Anschließend halten wir hier eine Aushärtungszeit von 2 Stunden ein.



Nach der Aushärtungszeit erkennt man, dass sich die TPE-Paste etwas gesenkt hat.

Dies geschieht auf Grund der Verschmelzung und der Auslüftung des Lösungsmittels.

2. Reparatur punktueller Mini-Löcher:

Für die Reparatur verwenden wir dünnflüssige TPE-Paste.
Das Anmischen wurde bereits aufgezeigt.

Die Mini-Löcher werden nun mit dem Lösungsmittel "Preparer" (wie bereits gezeigt) vorbereitet.

Um Tropfen mit dünnflüssiger TPE-Paste abzugeben benötigt man nur die stumpfe Kanüle.
Die Spritze ist nicht notwendig.

Durch Eintauchen der stumpfen Kanüle in die dünnflüssige TPE-Paste wird genau ein Tropfen aufgenommen, welcher sich anschließend einfach auftupfen lässt.



Anschließend halten wir hier eine Austrocknungszeit von 1 Stunde ein.

3. Reparatur einer kleinen offenen Luftblase:



Für die Reparatur verwenden wir dünnflüssige TPE-Paste.

Das Anmischen und Aufziehen der 5ml Spritze mit Kanüle wurde bereits aufgezeigt.

Die Luftblase wird nun mit dem Lösungsmittel "Preparer" (wie bereits gezeigt) vorbereitet.

In die Luftblase spritzen wir nun ganz langsam die dünnflüssige TPE-Paste hinein.

Sollte sich beim Auffüllen eine Luftblase bilden, zerstechen wir diese mit einem Zahnstocher.

Anschließend halten wir hier eine Austrocknungszeit von 2 Stunden ein.

Während dieser Zeit entsteht ein kleiner Volumenverlust durch Auslüftung des Lösungsmittels.



Zum Ausgleich gibt man dann einfach nochmal einen Tropfen dünnflüssige TPE-Paste oben auf.

Durch Eintauchen der stumpfen Kanüle in die dünnflüssige TPE-Paste wird genau ein Tropfen aufgenommen, welcher sich anschließend einfach auftupfen lässt.

Nun ergibt sich nochmal eine Austrocknungszeit von ca. 30 Minuten.

4. Reparatur einer großen offenen Luftblase:

Für die Reparatur verwenden wir die TPE-Paste mit mittlerer Konsistenz direkt aus dem Braunglas-Behälter.

Hierzu verwenden wir die 20ml Spritze mit dem aufgeschobenen Infusion-Schlauch und ziehen die TPE-Paste nur soweit auf, das sie nur im Infusions-Schlauch vorhanden ist.



Die Luftblase wird nun mit dem Lösungsmittel "Preparer" (wie bereits gezeigt) vorbereitet.



In die Luftblase spritzen wir nun ganz langsam die TPE-Paste hinein.

Als Abschluss ergibt sich dann sogar eine Wölbung mit der TPE-Paste über der Luftblase.

Hinsichtlich des Volumenverlusts durch Auslüftung des Lösungsmittels ist dies von Vorteil, da sich die Wölbung angleicht.

Anschließend halten wir hier eine Austrocknungszeit von 2 Stunden ein.



5. Reparatur eines Ausbruchs:

Für die Reparatur verwenden wir die TPE-Paste mit mittlerer Konsistenz direkt aus dem Braunglas-Behälter.

Hierzu verwenden wir die 20ml Spritze mit dem aufgeschobenen Infusion-Schlauch und ziehen die TPE-Paste auf.

Der Ausbruch wird nun mit dem Lösungsmittel "Preparer" (wie bereits gezeigt) vorbereitet.

Im Ausbruch spritzen wir nun ganz langsam die TPE-Paste entlang.



Als Abschluss ergibt sich dann sogar eine Wölbung mit der TPE-Paste über dem Ausbruch.

Hinsichtlich des Volumenverlusts durch Auslüftung des Lösungsmittels ist dies von Vorteil, da sich die Wölbung angleicht.



Anschließend halten wir hier eine Austrocknungszeit von 3 Stunden ein.

6. Reparatur eines Durchbruchs bis zum Metallskelett:

Zum Verschließen des Durchbruchs müssen wir erst einen Propfen aus TPE-Material in der Tiefe einsetzen.

Hierzu verwenden wir dickes TPE-Gelee.

Zuerst entnehmen wir mit dem Zahnstocher etwas mittlere TPE-Paste aus dem Behälter und geben diese in das Mischgefäß.

Anschließend geben wir mit der Pinzette etwas zerkleinertes TPE-Material hinzu.

Dies verrühren wir nun zu dickem TPE-Gelee.



Der Durchbruch wird nun mit dem Lösungsmittel "Preparer" (wie bereits gezeigt) vorbereitet.

Mit der Pinzette wird nun das TPE-Gelee in den Durchbruch gedrückt.

Mit Hilfe der Finger kann man den Durchbruch etwas auseinander ziehen.



Die weitere Reparatur wird nun so durchgeführt, wie unter "4. Reparatur einer großen offenen Luftblase" beschrieben.

Als Abschluss ergibt sich dann sogar eine Wölbung mit der TPE-Paste über dem Ausbruch.

Hinsichtlich des Volumenverlusts durch Auslüftung des Lösungsmittels ist dies von Vorteil, da sich die Wölbung angleicht.

Wegen dem eingesetzten TPE-Pfropfen und der darüber eingespritzten TPE-Paste halten wir hier eine längere Austrocknungszeit von 4 Stunden ein.

V. Glätten & Nachbereitung:

Am Beispiel unseres reparierten TPE-Materialstücks führen wir dieses nun durch.



- Glätten mit dem Lösungsmittel "Smoother":

Das Glätten mit dem Lösungsmittel ist Feinarbeit.

Die Menge an Lösungsmittel am Pinsel sollte gering gehalten werden.

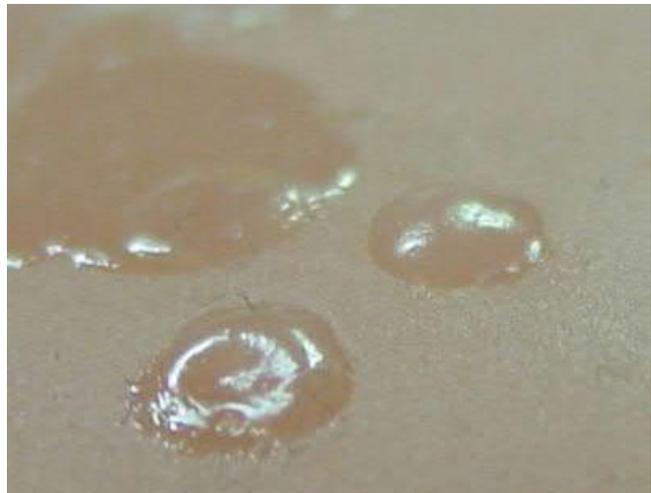
Zuviel Lösungsmittel weicht das TPE-Material unnötig in der Tiefe auf.

Sollte dies der Fall sein, muss eine Pause eingelegt werden, damit das Lösungsmittel verdunsten kann.

Der stärkste Glättungseffekt entsteht genau dann, wenn man mit dem Pinsel die Reparatur-Stelle "trocken gerieben" hat.

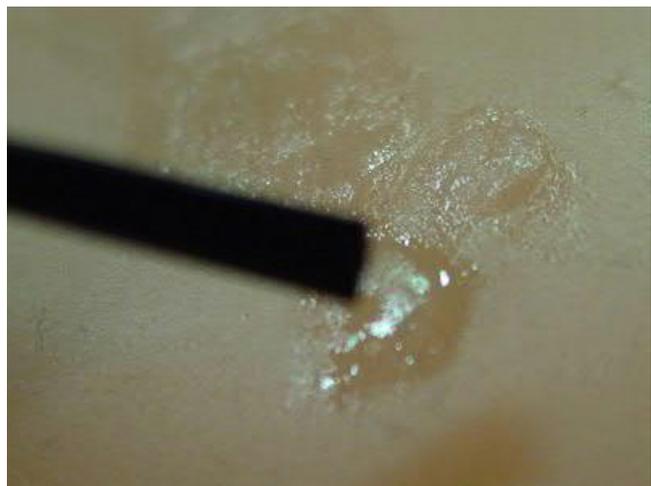
Genau ab diesem Zeitpunkt streicht man mit dem Pinsel nun kurzzeitig ganz sanft über die Reparatur-Stelle und hört anschließend auf.

Dort wo wir mit verdünnter TPE-Paste aufgefüllt haben, ergeben sich kleine Erhebungen, welche nun nachträglich geglättet werden müssen.



Mit dem Lösungsmittel "Smoother" glätten wir nun diese kleinen Erhebungen.

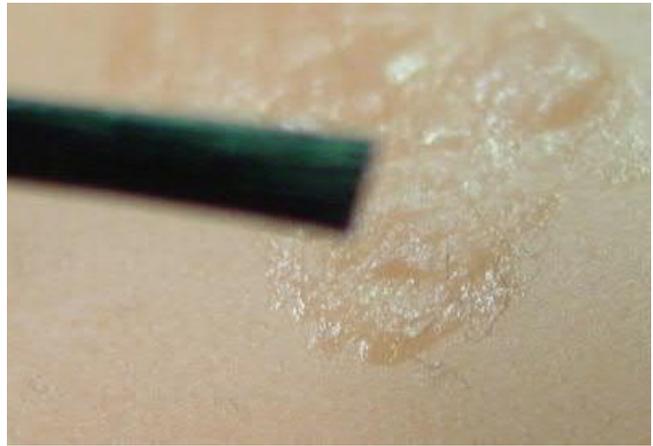
Hierzu verreiben wir das Lösungsmittel "Smoother" mit kreisförmigen Pinselbewegungen direkt auf der Erhebung.



Hierbei zieht das Lösungsmittel "Smoother" ein und trägt gleichzeitig die Erhebung leicht ab.

Die Bewegung mit dem Pinsel setzen wir solange fort, bis das Lösungsmittel komplett verflüchtigt ist.

Genau ab diesem Zeitpunkt ergibt sich der stärkste Glättungseffekt.



Bei den größeren und glatten Flächen mit aufgefüllter TPE-Paste glätten wir mit dem Lösungsmittel "Smoother" über die Kante hinaus.

Hier empfiehlt es sich, mit dem Pinsel in längliche Richtung zu streifen.

Ziel ist es, dass die gesamte Reparatur über die Kante hinaus nun geglättet wird.



Auch wenn es sich um größere Flächen handelt, sollte die Menge an Lösungsmittel nicht erhöht werden.

Auch hier gilt, dass die Bewegung mit dem Pinsel solange durchgeführt wird, bis das Lösungsmittel verflüchtigt ist.

Genau ab diesem Zeitpunkt ergibt sich der stärkste Glättungseffekt.



Das Glätten, und damit das Angleichen der Reparatur-Stelle an die übrige Umgebung, ist der wichtigste Aspekt der gesamten Reparatur.

Hier legt man fest, wie sich die Reparatur nun optisch wieder einfügt.

**Das Glätten ist Feinarbeit.
Es erfordert Zeit, Geduld und eine ruhige Hand.**

Viel Lösungsmittel hilft nicht viel.

Wiederholungen mit wenig Lösungsmittel sind zielführend.

- Mattieren mit dem Lösungsmittel "Finisher":

Das Mattieren der Reparatur-Stelle ist nun die erste Nachbereitungs-Maßnahme.

Hierzu wird das sehr flüchtige Lösungsmittel "Finisher" einfach mit dem Pinsel über die gesamte Fläche aufgetragen und anschließend trocken gerieben.

Hier im Bild wurde das Lösungsmittel "Finisher" zum Aufzeigen des Unterschieds nur über die Hälfte der Reparatur-Stelle aufgetragen.



Links im Bild erkennt man die mattierende Wirkung des Lösungsmittels "Finisher" gegenüber der unbehandelten Reparatur-Stelle und wie sich die mattierte Oberfläche nun im Gesamtbild zur normalen TPE-Oberfläche auswirkt.

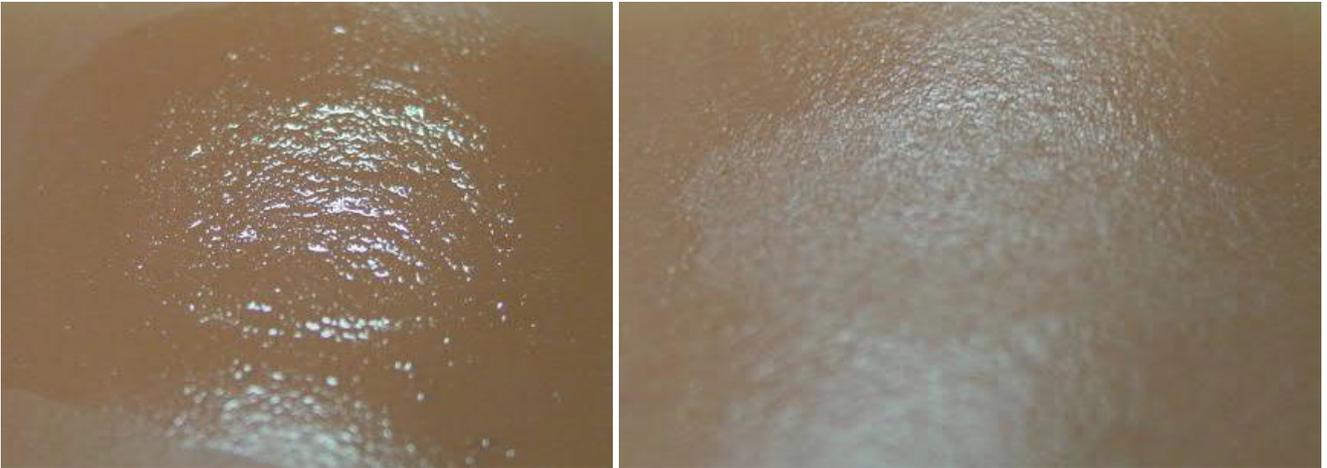


- Sättigen und Auffrischen der Reparatur-Stelle mit Weissöl:

Dies ist die zweite Nachbehandlungs-Maßnahme.

Durch die Anwendung der verschiedensten Lösungsmittel benötigt die reparierte Stelle wieder eine Zuführung von Mineral-Öl.

Hierzu wird nun das Weissöl mit dem Pinsel dünn aufgetragen und eingerieben.
Das Weissöl hat einen sehr hohen Sättigungs- und Auffrischungsgrad hierbei.



Nachdem das Weissöl eingezogen ist, waschen wir die Oberfläche mit Seife und Wasser ab.
Anschließend werden die bearbeiteten Flächen mit dem bevorzugten Puder eingerieben.

Im Ergebnis sind die Reparaturen nun fast komplett verschwunden.
Beim Fühlen mit dem Finger sind die Reparaturen nicht mehr fühlbar.

Endergebnis



Zum Vergleich
Ausgangszustand



- Spannungs-Tests:

Hier sieht man das reparierte TPE-Materialstück nun im gespannten Zustand.



Und hier im angewinkelten Zustand, wie z.B. bei einem angewinkelten Ellenbogen oder Knie.



VI. Reinigung durch Recycling von TPE-Material:



Reste der TPE-Paste, welche sich in den Spritzen befinden, lassen sich nach dem Austrocknen einfach mit der Pinzette abziehen.



Getrocknete Reste der TPE-Paste aus dem Mischgefäß lassen sich ebenso entfernen.



Kanüle und Infusions-Schlauch pustet man mit einem Luftstoß der Spritzen frei.

Dieses Material kann somit wieder kleingeschnitten und in die kleine Dose mit zerkleinertem TPE-Material gegeben werden.

Reste von TPE-Paste im Infusionsschlauch und der Kanüle werden mit Wasser und Seife durchgespült.

VII. Abschließende Bemerkungen:

Die Reparatur von TPE-Liebespuppen benötigt Zeit, Muse und Geduld.
Übereilte, hastige und ungenau durchgeführte Reparaturen bringen keinen Erfolg.

Der Erfolg einer Reparatur mit dem TPE Reparatur-Set "Komfort" hängt zunächst davon ab, die TPE-Paste für die richtigen Verhältnisse dementsprechend zu mischen.
An dieser Stelle sei nochmal angemerkt, dass ein kleiner Tropfen dünnflüssiger TPE-Paste einfach nur mit der stumpfen Kanüle gesetzt werden kann, ohne die Spritze zu benutzen.
Nur dort, wo mehr TPE-Paste benötigt wird, zieht man diese in der Spritze auf.

Der Erfolg, die Reparatur anschließend unsichtbar zu machen, liegt im Umgang mit dem Lösungsmittel "Smoother".
Angewendete Menge des weichen Lösungsmittels in Verbindung mit der erforderlichen Pinselbewegung sind hier ausschlaggebend.

An dieser Stelle wiederholen wir die Empfehlung, mit dem beigelegten TPE-Stück diese Arbeitsschritte als Übungen vorher umzusetzen.

Die Menge an TPE-Paste, Lösungsmitteln und zerkleinertem TPE-Material sind genau dazu ausgelegt, aktiv mit dem TPE Reparatur-Set "Komfort" zu üben, um das Verhalten von TPE-Material kennenzulernen, damit anschließend die Reparatur der TPE-Liebespuppe erfolgreich umgesetzt werden kann.